

## Betriebsabrechnungsbogen BAB

1. Erstellen Sie den BAB eines Sport-Sonnenbrillenfabrikanten, der zwei verschiedene Brillentypen herstellt.

- Der Lohn von 40 des Inhabers (der nicht direkt in der Produktion arbeitet), wurde noch nicht berücksichtigt
  - Es fehlt noch der Zinsaufwand von 2 für das Eigenkapital
  - Im vorliegenden Geschäftsjahr sind mit Abschreibungen Stille Reserven von 5 gebildet worden
  - Die Einzelmaterialkosten fallen im Verhältnis von 3 zu 2 auf den Typ walk und run zu
  - Die Einzellohnkosten fielen im Verhältnis von 2 zu 1 für die Typen walk und run an
  - Das sonstige Material wurde nur in der Fertigungsabteilung gebraucht
  - Der sonstige Lohn gehört mit 80 in Verwaltung/Vertrieb, 70 in Fertigung, und der Rest hälftig in die anderen Abteilungen
  - Die Raummiete wird ganz der Vorkostenstelle Liegenschaften zugeteilt
  - Der Zins fällt im Verhältnis von 4 : 1 : 2 : 1 auf die Kostenstellen Lieg. / Material / Fertigung und VV zu
  - In der Abteilung Material besteht ein Vermögen von 10, in der Fertigung eines von 40 und in VV ein solches von 30, das je zu 20 % abgeschrieben wird
  - Die übrigen Kosten gehören mit 7 zu den Liegensch., 6 zum Material, 12 Fertigung und der Rest zu VV
  - Vom Typ walk wurden für 7 zuviel produziert, für den Verkauf des Typs run mussten zur produzierten Menge noch im Wert von 2 aus dem Vorrat genommen werden.
- Die Kosten der Vorkostenstelle Liegenschaften werden wie folgt umgelegt: 24 auf Material, der Rest im Verhältnis von 5 zu 2 auf Fertigung und Verwaltung/Vertrieb
  - Die Materialgemeinkosten werden in Prozenten des Einzelmaterialanteils umgelegt
  - Die Fertigungsgemeinkosten werden in Prozenten des Einzellohnanteils umgelegt
  - Die Verwaltungs- und Vertriebskosten werden in Prozenten der Herstellkosten umgelegt

BAB	Kostenart			Kostenstelle			Kostenträger		
	Aufwand	Abgrenzung	Kosten	Vorkostenstelle Liegenschaften	Material	Fertigung	Verwaltung/ Vertrieb	Typ walk	Typ run
Einzelmaterial	25								
Einzellohn	60								
sonstiges Material	4								
sonstiger Lohn	180								
Raummiete	40								
Zins	22								
Abschreibung	21								
Übriges	36								
	388								
Umlage Vorkostenstelle Liegensch.									
Umlage Material									
Umlage Fertigung									
= Herstellkosten Produktion									
Bestandesänderung									
= Herstellkosten Verkauf									
Umlage Verwaltung/Vertrieb									
= Selbstkosten									
<b>Erfolg</b>									
Nettoerlös								301	162

Zeigen Sie auf der nächsten Seite die Ausrechnung der Gemeinkostenumlagesätze

Ausrechnung der Gemeinkostenumlagesätze aus Arbeit 1:

Umlagesatz Materialgemeinkosten

Umlagesatz Fertigungsgemeinkosten

Umlagesatz Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten

2. a) Erstellen Sie die Einzelkalkulation aufgrund der in Arbeit 1 gewonnenen Umlagesätze sowie der folgenden Angaben:

Einzelmaterialbedarf 50.00  
Einzellohnbedarf 80.00

- b) Berechnen Sie mit 15 % Reingewinnzuschlag den Nettoerlös

www.buechhaltig.ch

3. Erstellen Sie den BAB des folgenden Unternehmens , das zwei verschiedene Produkte herstellt.

- Der Zins von 3 % für 400 Eigenkapital ist noch nicht berücksichtigt
  - Stille Reserven von 22 sind auf dem Anlagevermögen gebildet worden
  - Das Einzelmaterial wurde im Verhältnis von 2 zu 3 für die Produkte A und B benötigt
  - Die Einzellöhne wurden im Verhältnis von 2 zu 1 für die Produkte A und B aufgewendet
  - Sonstiges Material wurde in der Materialabteilung für 10 verbraucht, der Rest geht auf die Fertigung
  - Sonstiger Lohn wurde für die Materialabteilung 80 bezahlt, Fertigung 150, Verw./Vertrieb 220
  - Die Raummiete wird im Verhältnis der Bodenfläche aufgeteilt. Die Materialabteilung 100 m<sup>2</sup>, die Fertigung 600 m<sup>2</sup> und die Verwaltungs- und Vertriebsabteilung 300 m<sup>2</sup>.
  - Die Verwaltungs- und Vertriebsabteilung benötigte einen Zins von 12, die Materialabteilung genau die Hälfte davon und die Fertigungsabteilung den Rest.
  - Die Fertigungsabteilung benötigte einen Abschreibungsaufwand von 12, die Materialabteilung einen solchen von 7, der Rest fällt auf die Verwaltungs- und Vertriebsabteilung
  - Die übrigen Kosten werden im Verhältnis von 17 zu 34 zu 24 verteilt
- Die Materialgemeinkosten werden in Prozenten des Einzelmaterialanteils umgelegt
  - Die Fertigungsgemeinkosten werden in Prozenten des Einzellohnanteils umgelegt
  - Die Verwaltungs- und Vertriebskosten werden in Prozenten der Herstellkosten umgelegt

BAB	Kostenart			Kostenstelle			Kostenträger	
	Aufwand	Abgrenzung	Kosten	Material	Fertigung	Verwaltung/ Vertrieb	Produkt A	Produkt B
Einzelmaterial	500							
Einzellohn	300							
sonstiges Material	40							
sonstiger Lohn	450							
Raummiete	200							
Zins	20							
Abschreibung	50							
Übriges	75							
	1635							
Umlage Material								
Umlage Fertigung								
= Herstellkosten								
Umlage Verwaltung/Vertrieb								
= Selbstkosten								
Erfolg								
Nettoerlös							880	780

Ausrechnung der Gemeinkostenumlagesätze aus Arbeit 3:

Umlagesatz Materialgemeinkosten

Umlagesatz Fertigungsgemeinkosten

Umlagesatz Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten



6. Vervollständigen Sie den BAB des folgenden Unternehmens, das auf die Lackierung von Motorrädern und Autos spezialisiert ist. Diese Arbeit behandelt die Besonderheiten der Aufteilung der Kosten in Zeiteinheiten.

- Das Einzelmaterial wurde zu 60 % für die Motorräder und zu 40 % für die Autos verwendet.
- Die Einzellöhne sind ausschliesslich in der Lackiererei angefallen. Für die Motorräder wurden 2400 Stunden und für die Autos 1600 Stunden gearbeitet.
- In dieser Arbeit ist die Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen bereits erledigt.
- Die Umlage der Abteilung Lackieren erfolgt im Verhältnis der Einzellohnkosten
- Die Umlage der Abteilung Einbrennen erfolgt im Verhältnis der in der Einbrennerei notierten Belegungszeit: für die Motorräder wurden 1920 Stunden benötigt, für die Autos 2880 Stunden
- Die Umlage der Abteilung Verwaltung und Vertrieb erfolgt im Verhältnis der Herstellkosten

BAB	Kostenart			Kostenstelle			Kostenträger	
	Aufwand	Abgrenzung	Kosten	Lackieren	Einbrennen	Verwaltung/ Vertrieb	Motorrad	Auto
Einzelmaterial	100		100					
Einzellohn	200		200					
sonstiges Material	20		20					
sonstiger Lohn	1100	15	1115					
Raummiete	250		250					
Zins	30	10	40					
Abschreibung	50	-5	45					
Übriges	15		15					
	1765	20	1785	800	600	85		
Umlage Lackieren				-800				
Umlage Einbrennen					-600			
= Herstellkosten								
Umlage Verwaltung/Vertrieb						-85		
= Selbstkosten								
Erfolg								
Nettoerlös							1050	820

7. a) Berechnen Sie den Einzellohn für 1 Stunde

b) Berechnen Sie den Umlagesatz der Lackierereigemeinkosten

c) Berechnen Sie die Lackierereigemeinkosten pro Stunde in der Lackiererei

d) Berechnen Sie die Einbrennereigemeinkosten pro Stunde in der Einbrennerei

e) Berechnen Sie den Umlagesatz für die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten

f) Berechnen Sie die Selbstkosten für den Auftrag mit folgenden Angaben:

Materialverbrauch 9.50 CHF

Zeitbedarf in der Lackiererei 30 Minuten

Zeitbedarf in der Einbrennerei 1,5 Stunden

[www.buechhaltig.ch](http://www.buechhaltig.ch)

8. Der untenstehende BAB gibt die Verhältnisse eines Unternehmens wieder, das nicht nur Produkte selbst herstellt, sondern auch Handelsware im Angebot hat.

BAB								
	Aufwand	Abgrenzung	Kosten	Material	Fertigung	Verwaltung/ Vertrieb	Handelswaren	Produktion
Material	200		200					200
Personal	150		150					80
Handelswaren	400		400				400	
Abschreibung	60	-30	30	Aufteilung gem. untenst. Summen				
Zins	20	10	30					
Übriges	300		300					
	1130	-20	1110	100	220	110	400	280
				-100				100
					-220			220
								600
						-110	44	66
							444	666
							111	222
							555	888

- Tragen Sie in alle grauen Felder die zutreffende Bezeichnung ein
- Nennen Sie die Zusammensetzung der Einzelkosten
- Berechnen Sie den Umlagesatz für die Verw.-/Vertriebsgemeinkosten in % der Herstellkosten
- Berechnen Sie den Umlagesatz für die Materialgemeinkosten in % der Einzelmaterialkosten
- Berechnen Sie den Umlagesatz für die Fertigungsgemeinkosten in % der Einzellohnkosten
- Berechnen Sie den Umlagesatz der Verw.-/Vertriebs-GK für die Handelsware gemäss diesem BAB
- Berechnen Sie den Reingewinnzuschlag für die Handelsware gemäss diesem BAB
- Berechnen Sie den Nettoerlös für Handelsware, deren Einstandspreis 120 beträgt (= Einzelkalkulation)
- Erklären Sie, warum die Abschreibung mit -30 abgegrenzt worden ist
- Erklären Sie, warum der Zins mit 10 abgegrenzt worden ist
- Erklären Sie, warum von den Personalkosten von total 150 nur 80 in der Spalte Produktion erscheinen
- Berechnen Sie den Unternehmenserfolg, der sich ergibt, wenn noch ein Verlust aus dem Liegenschaftsbereich von 33 berücksichtigt werden muss